

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

# Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“

## 25. Sitzung am 15.11.2010



# Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“

## 25. Sitzung am 15.11.2010

### Bericht der WSA Berlin

1. AG Landwehrkanal
2. Baumaßnahme Winter 2010/2011  
(= Abschluss Sofortmaßnahmen 2007)
3. Vorbereitung der planmäßigen  
Instandsetzung des Landwehrkanals
  - 3.1 Konzeption Entwurf-HU
  - 3.2 Bauwerksbestand
  - 3.3 Kampfmittel
  - 3.4 Baumkataster für die Instandsetzung
  - 3.5 Bestandserfassung und –bewertung  
(Scoping)
  - 3.6 Pilot 370 m (+ 50 m) Mauerwerk
4. Vorhaben /Planungen Dritter
5. BWI – Schäden km 7,0 – 6,96/km 4,42



# 1. AG Landwehrkanal im WSA Berlin

- Besetzung nach der Stellenbemessung 2009 seit dem 01.08.2010

**LWK-1** Dr. Annette Ernst Leitung

**LWK-2** Marcel Heier Bautechnik

**LWK-3** Karsten Radzimanowski Bautechnik

**LWK-4** Annegret Hirsch Geschäftsstelle/Controlling

**LWK-5** Björn Röske Bautechnik

**LWK-6** Kai Neumann Bautechnik

- **LWK-P** Evelyn-Maria Bodenmeier Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikationsberatung

- Abschluss des Aufbaus einer AG-eigenen Aktenstruktur für die Registratur



- Abschluss des Aufbaus einer AG-eigenen Datenablage im Intranet des WSA Berlin

- Teamklausur 07.12. – 09.12.2010 in Hannover

Wir machen Schifffahrt möglich.



## 2. Baumaßnahme Winter 2010/2011

Abschluss der Sofortmaßnahmen 2007 auf insgesamt 370 m

1	Corneliusstraße	204 m
2	Herkulesufer	✓
3	Schöneberger Straße	✓
4	Tempelhofer Ufer (Möckernbrücke)	✓
5	Tempelhofer Ufer (U-Bahnhof Möckernbrücke)	✓
6	Tempelhofer Ufer (Großbeerenbrücke/ U-Bahnhof Möckernbrücke)	✓



## Corneliusstraße km 2,65 – 2,85

### ▪ Öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme 2010

31.08.2010 Veröffentlichung

- Änderung des Leistungsumfangs nach Taucheruntersuchungen 14. - 17.09.2010 – Verlängerung der Angebotsfrist bis 05.10.2010
- 29.10.2010 Zuschlag an JOHANN BUNTE Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- 09.11.2010 Anlaufbesprechung mit Dr. Barsig (Baumgutachter)
- 09.11.2010 Bauanlaufbesprechung Fa. BUNTE – WSA Berlin – Dr. Barsig
- 10.11.2010 Anzeige des Baubeginns
- 11.11.2010 Baufeldübergabe (Corneliusufer) – Übergabe der Spundbohlen (Hafen Steglitz)



⇒ 370 m – 18 m = 352 m

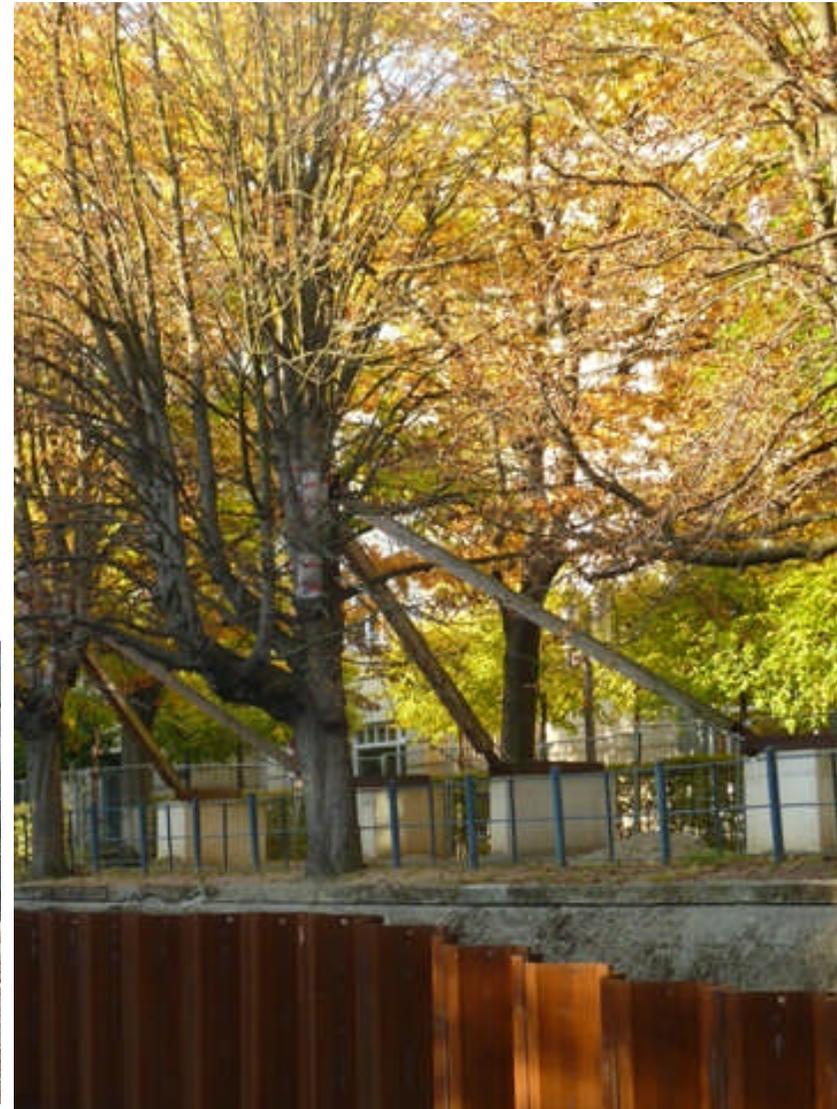
## Corneliusstraße km 2,65 – 2,85

- **Ab 15.11.2010**
  - Spundbohlenvorbereitung (Zusammenziehen zu Doppelbohlen) im Hafen Steglitz
  - Baustelleneinrichtung an der Corneliusstraße
  - Abschneiden von 71 m Spundwand
  - Sohlsicherung vor 71 m Spundwand
  - Bautechnische/geodätische Beweissicherung
  - Kontrolle der BE durch Dr. Barsig – Einweisung des Baustellenpersonals
- **Ab 29.11.2010**
  - Einsatz des Crush-Pilers – (Aufständigung von 35 m Spundwand – Tiefer Einbringen durch Pressen mit Integrierter Bohrhilfe)
- **Kommunikation zur Baustelle**



## Corneliusstraße km 2,65 – 2,85

- Verifizierung der geophysikalischen Erkundung der Baumwurzeln am 29.09.2010 durch die Arbeitsgruppe von Prof. Weihs, HAWK Göttingen
- Laufende Reinigung und Pflege der Promenade durch die Fa. Schulz Gartenservice - Noch ein Einsatz zur vollständigen Herbstlaubentfernung



### 3. Vorbereitung der planmäßigen Instandsetzung des Landwehrkanals

- 3.1 Konzeption Entwurf-HU
- 3.2 Bauwerksbestand
- 3.3 Kampfmittel
- 3.4 Baumkataster für die Instandsetzung
- 3.5 Bestandserfassung und –bewertung (Scoping)
- 3.6 Pilot 370 m (+ 50 m) Mauerwerk

#### 1. Planungsbereich: Lohmühlenabschnitt



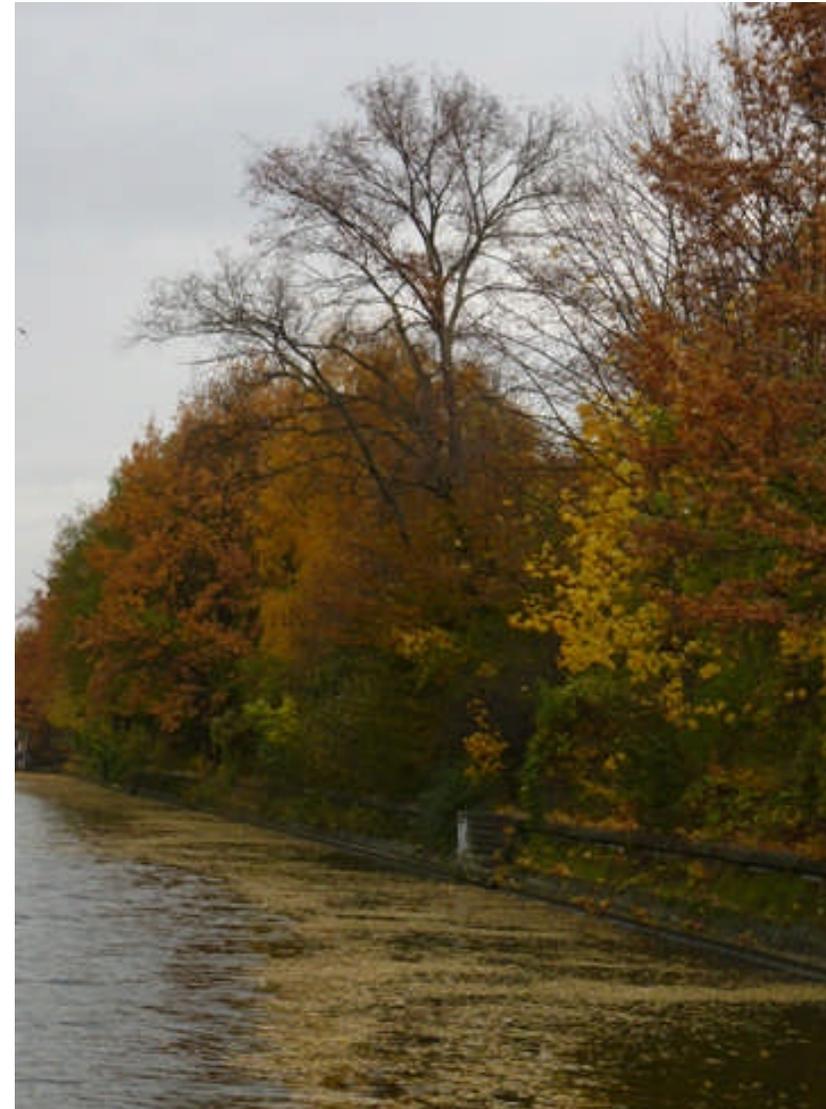
## 3.1 Konzeption zum Entwurf-HU

### Beschreibung von IST und SOLL - Klärung der Randbedingungen

- Ermitteln von Zustand, Belastungen, Schadensbild, Restnutzungsdauer für die gesamten Ufer, Zustand und Restnutzungsdauer der 2 Schleusen, 2 Wehre, 2 WSV-eigenen Brücken – Erfassen von Anlagen Dritter, Nutzungen
- Ermitteln der Verkehrsbelastung (Definition der künftigen Flotte, Abmessungen), - Ableitung des nautisch erforderlichen Mindestquerprofils – Qualifizierung des Fahrbands für den LWK mit der BAW
- Ermitteln der wasserwirtschaftlichen Belange (Grundlage BAW-Modelle)
  - Abstimmung mit den Zeitplänen der BWB
  - Abstimmung mit der Einvernehmensbehörde (SenGUV)
- Ermitteln der denkmalpflegerischen Belange
  - Abstimmung mit der Obersten Denkmalschutzbehörde (SenStadt)
- Ermitteln des ökologischen Potenzials unter Berücksichtigung des bestmöglich zu schützenden Baumbestandes
  - Vorläufige Ergebnisse des Baumkatasters und der Bestandserfassung (Scoping)

## 3.2 Bauwerksbestand Lohmühlenabschnitt

- Auftragnehmer:  
**Ingenieurvermessung Gedenk, Berlin**
- Ausführungszeit: 2 Monate
- Anlegen eines Gerüstfestpunktfeldes und sukzessive Verdichtung entsprechend der örtlichen Erfordernisse
- Arbeiten überwiegend vom Boot
- Erläuterungsbericht  
Bestandspläne 1 : 100  
Durchgängige Fotodokumentation  
Zusammenführung mit den vorhandenen Bestandsunterlagen wie z.B. den Taucheruntersuchungsberichten 2009



## 3.2 Bauwerksbestand Lohmühlenabschnitt

- Bestandsaufnahme der **Uferwände mit Treppenanlagen**
- Bestandsaufnahme von **Schäden**
- Bestandsaufnahme und –abgleich von **Einleitbauwerken und Kreuzungen** (Bauweise, Geometrie und Zustand)
- Aufnahme von **Bauwerken** und **befestigter/versiegelter Flächen** bis 4 m vom Ufer

### Ergebnisse

- Gesamtuferlänge km 10,5 – 9,5 (Oberschleuse bis kurz nach Abzweig des Neuköllner Schifffahrtskanal): **2.172 m**
- Längste zusammenhängend erhaltene Abschnitte der unveränderten historischen Regelbauweise - Linkes Ufer 230 m, Rechtes Ufer 120 m
- 14 verschiedene Bauweisen
- 14 Einleitbauwerke, 2 Düker

## 3.2 Bauwerksbestand Lohmühlenabschnitt

### Bauweisen

1	Regelbauweise Naturstein	19 x	1.237 m
2	Regelbauweise Naturstein mit Fußsicherung	1 x	44 m
3	Regelbauweisen Naturstein mit Betonflächen	8 x	175 m
4	Regelbauweise Naturstein mit Betonausbesserung	2 x	16 m
5	Regelbauweise Beton	3 x	53 m
6	Regelbauweise Beton mit Fußsicherung	1 x	23 m
7	Naturstein mit Betonflächen auf Stahlspundwand	1 x	24
8 - 10	Treppen in Regelbauweise Beton/Naturstein – Beton – Naturstein	2 - 1 - 6 x	9 - 4 - 29 m
11	Widerlager/Mauerwerk	3 x	55 m
12	Betonholm auf Stahlspundwand mit Betonverblendung	1 x	265 m
13	Stoltdiele	1 x	153 m
14	Betonholm auf Stahlspundwand	1 x	85 m

## 3.2 Bauwerksbestand Lohmühlenabschnitt

### Einleitbauwerke und Düker

Km 9,588	BWB	DN 80	Stahl	Auslauf, zugemauert
Km 9,715	BWB	DN1000	Beton	Auslauf
Km 9,751	BWB	Ca. DN 600	unbekannt	Auslauf, zugemauert
Km 9,833	BWB	DN 300	Stahl	Auslauf
Km 9,833	BWB	DN 200	Stahl	Auslauf
Km 9,863	BWB	Nicht messbar	unbekannt	Auslauf
Km 9,916	BWB	Bauwerk	Beton	Auslauf
Km 9,974	unbekannt	Ca. DN 350	unbekannt	Auslauf
Km 10,032	unbekannt	DN 300	Steinzeug	Auslauf
Km 10,060	unbekannt	DN 300	unbekannt	Auslauf, zugemauert
Km 10,259	BWB	DN 450	Steinzeug	Auslauf
Km 10,260	BWB	DN450	Stahl	Düker
Km 10,377	unbekannt	unbekannt	unbekannt	Düker
Km 10,391	BWB	DN 300	Stahl	Auslauf
Km 10,423	BWB	DN 200	Steinzeug	Auslauf
Km 10,443	BWB	DN 300	Stahl	Auslauf

### 3.3 Kampfmittelerkundung Lohmühlenabschnitt

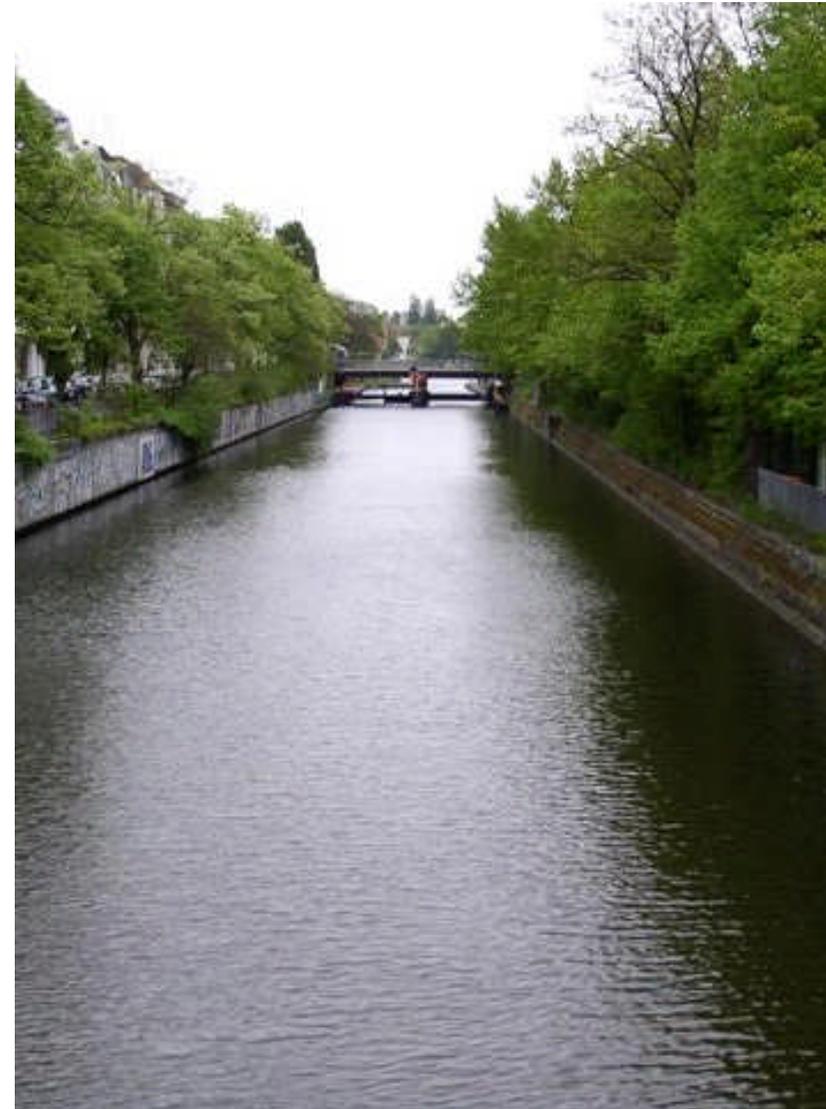
- Nach Abstimmung mit der OFD Ausschreibung der geophysikalischen Untersuchungen zur Flächenerkundung  
**Ziel:** Abgrenzung von Flächen zur Einzelpunktbergung von Flächen mit vollflächiger Verschrottung
- Vergabe nach abgeschlossenem Auswahlverfahren (Fachgespräch: Herr Müller OFD) an SeaTerra Geophysik & Kampfmittel Dienstleistungen GmbH
- 15.11.2010 Beginn der Arbeiten (1 Monat, davon 1 Woche Messung)

#### Aufgabe

- Topografische Detailinformationen vom Gewässergrund
- Einsatz eines Fächerecholots zur genauen Vermessung
- Side-Scan-Sonar-Aufnahme zur grafischen Darstellung der Sedimentoberfläche
- Flächendeckende Aufnahme der ferromagnetischen Störkörper mit Magnetometersonden (Differenzierung Einzelkörper/vollflächiger Verschrottung)

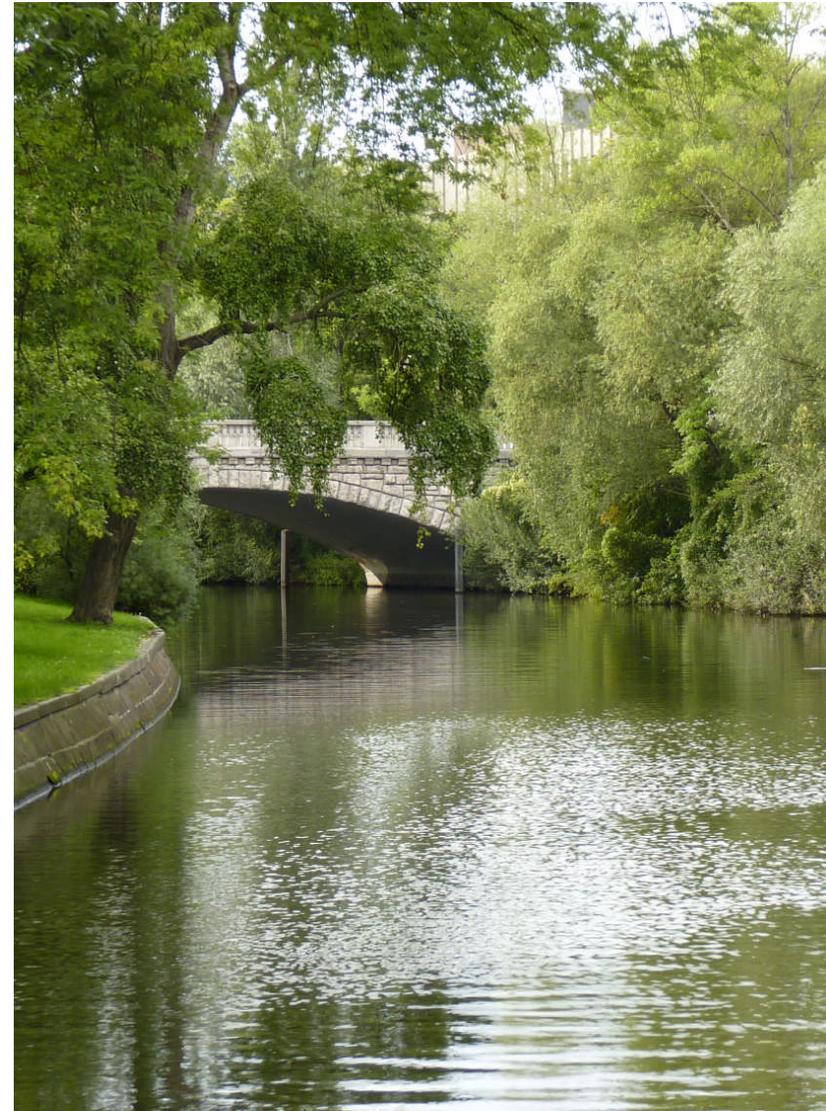
### 3.3 Kampfmittelräumkonzept

- Erstellen des Kampfmittelräumkonzepts Lohmühlenabschnitt auf der Basis der Belastungskarte
- Erfahrungsaustausch mit SenStadt
- Recherche im Archiv von SenStadt - Neue aktenkundige Belege für Kampfmittelräummaßnahmen im LWK bis 1974
- Stellungnahme des Senats 27.10.2010
- Auftrag des WSA Berlin an die OFD Niedersachsen zur Überarbeitung der Historisch-Genetischen Rekonstruktion – Berücksichtigung der Funde aus der Kampfmittelräumung in den Ab. 1 – 6, am Maybachufer und in der Teststrecke sowie Berücksichtigung des neuen Archivmaterials



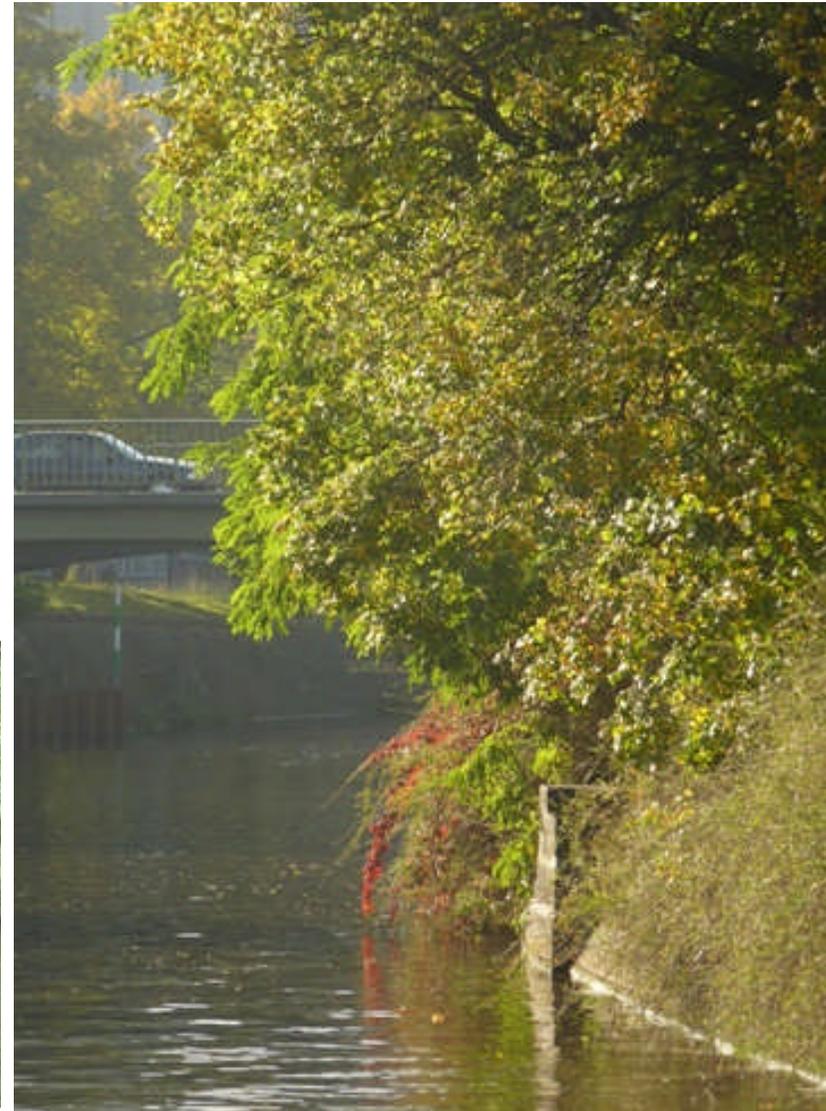
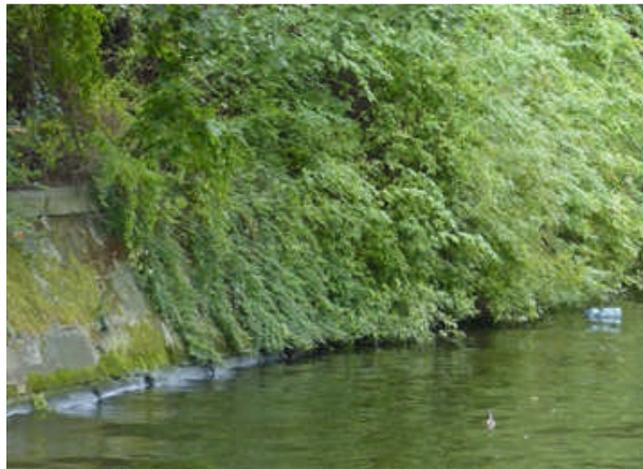
## 3.4 Baumkataster für die Instandsetzung

- Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb und abgeschlossenem Auswahlverfahren an die Fa. RMK, Celle ([www.rmconsult.de](http://www.rmconsult.de))
- 01.08.2010 Beginn der Arbeiten
- 03.09.2010 Abschluss der Vermessung (ca. 4.500 Bäume)
- 06.09.2010 Abschluss der Datenübernahme aus den Katastern des WSA Berlin und der Bezirksämter (116 Baumarten)
- Seit 31.08.2010 Baumbegutachtung
- Öffentliche Vorstellung von RMK und Stand der Arbeiten am 07.09.2010
- Abschluss der Arbeiten: 30.11.2010



## 3.5 Bestandserfassung und – bewertung (Scoping)

- Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb und abgeschlossenem Auswahlverfahren (Fachgespräch: Herr Dr. Fiedler, BfG; Frau Mangold-Zatti, SenStadt) an DHI-WASY & Jestaedt, Wild + Partner
- 04.10.2010 Beginn der Arbeiten (6 Monate)
- Vorstellung im Forum am 26.10.2010
- Bündelung ökolog. Fragen/Feststellungen



## 3.6 Pilotprojekt 370 m zur Mauerwerkssanierung

- **Beschluss in der 15. Sitzung des Forums am 23.03.2009**

„..., dass das WSA unter Einbindung des Forums ein Ingenieurbüro mit der Sanierung der Ufermauer beauftragt, welche so weit wie möglich in situ erfolgen soll.“

- **24. Sitzung des Forums am 13.09.2010**

VOF-Vergabe der Ingenieurleistung zur Planung der 370 m + 50 m Teststrecke

- **AG Maybachufer am 04.10.2010**

In Auswertung der Erfahrungen aus der Sanierung des Maybachufers untersucht GuD Consult zunächst die Standsicherheit der Mauern in den Abschnitten 1 – 6 und im Bereich der Teststrecke unter kritischer Überprüfung aller bisherigen Lastannahmen.



Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

# Lohmühlenabschnitt

Vorliegende Kenntnisse bis Ende 2010



## Vorhaben/Planungen Dritter am Landwehrkanal

	Gegenstand	Ort/km LWK	E			
Reederei Riedel	Wiedererrichtung Anlegestelle	Maybachufer km 8,1 – 8,2	29.	<b>Kombination Anleger Fahrgastschiff – Sportboote &gt; 5 PS im Richtungsverkehr ist grundsätzlich möglich – Überlegung: Beschränkung auf Nutzer gemäß Sportbootvermietungsverordnung</b>		
Brechtel Spezialtiefbau	Griechische Botschaft GW-Einleitung	Hildebrandstraße Km 3,45 RU	08.	<b>Grundsätzliche Abstimmung über eine Planungsvariante im Bereich der Regelbauweise für die Planungssicherheit der BWB</b>		
Hölscher Wasserbau	Staatsbibliothek GW-Einleitung	Reichpietschufer Km 4,2	16.	<b>Setzen von 3 neuen Dalben</b> <b>Ersatz der „Van Loon“: L 22 m/B 4,50 m durch L 31 m/B 6,70 m</b>		
BWB	Einleitbauwerk	Hallesches Tor	11.	<b>Neuanordnung der Schiffe (Erweiterung um mind. 7 m in Richtung Kanalmitte)</b>		
BWB	Einleitbauwerk	Lausitzer Straße				
Sahner & Simunovic GbR	Erweiterung der Anlage	Urbanhafen	02.08.2010	Ablehnung	Zur Kenntnis	

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## **5. BWI – Schaden an LWK km 7,0 bis 6,96 Baerwaldbrücke**



Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## 5. BWI – Schaden an LWK km 4,42 Schöneberger Ufer



Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

